



Alten- und Pflegeheim Herz-Jesu Waxweiler

Herz-Jesu Waxweiler > Service

Service - häufig gestellte Fragen

Angebote, Feste und Veranstaltungen

Wir bieten viele Aktivitäten in unserem Hause an. Es gibt regelmäßige Einzel- und Gruppenangebote, die Körper, Geist und Sinne anregen. Sie werden den Bedürfnissen der jeweiligen Bewohner angepasst. Auch für bettlägerige Bewohnerinnen und Bewohner oder für verwirrte Menschen gibt es spezielle Angebote. Die wöchentlichen Veranstaltungsprogramme hängen auf den Wohnbereichen und im Empfangsbereich aus.

Es wird gerne gefeiert bei uns! Besondere Aktivitäten - wie jahreszeitlich ausgerichtete Feste, Ausflüge oder Auftritte von Musikvereinen und Chören der Umgebung - werden durch Aushang bekannt gegeben.

Zu allen Aktivitäten sind natürlich auch Angehörige und Freunde herzlich eingeladen!

Zudem unterstützen wir die Teilnahme unserer Bewohnerinnen und Bewohner an Angeboten und Veranstaltungen außerhalb des Hauses.

Sollten Sie einmal ein privates Fest, z.B. Ihren Geburtstag, feiern wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Heimleitung oder der Küchenleitung. Gerne stellen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Angehörige und Bezugspersonen

Sie als Angehörige sind uns jederzeit willkommen. Mit Ihren Besuchen halten Sie ein wichtiges Tor zur Welt draußen offen. Wir freuen uns, wenn Sie ein Teil unserer Hausgemeinschaft werden. Selbstverständlich können Sie an Aktivitäten des Hauses teilnehmen.

Wir möchten Angehörige gerne im Rahmen der Wünsche und Möglichkeiten in die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner einbeziehen. Ein kontinuierlicher Erfahrungs- und Informationsaustausch ist erwünscht und erforderlich. Dies umfasst auch ein ?offenes Ohr? für Problemfelder und Anregungen.

Wir freuen uns auch auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung. Dies können ? nach Absprache mit dem Pflegepersonal ? auch kleine pflegerische Hilfestellungen für Ihren Angehörigen sein.

Apotheke/Medikamente

Zur Sicherstellung der Medikamentenversorgung haben wir einen Kooperationsvertrag mit einer ortsansässigen Apotheke abgeschlossen, die uns beliefert. Wenn Sie möchten, können Sie auch von einer Apotheke Ihrer Wahl beliefert werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Rezeptgebührenbefreiung möglich. Anträge hierzu müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse stellen. Die vorzulegenden Quittungen werden im Rahmen der Bargeldverwaltung für Sie deponiert und monatlich an Sie weitergeleitet.

Ärzte

Es gilt die freie Arztwahl. Nach Wunsch, in Notfällen und im Bedarfsfall informieren die Pflegepersonen Haus- und Fachärzte, um eine optimale medizinische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern. Die Pflegepersonen begleiten nach Möglichkeit die Hausbesuche, um so eine optimale Zusammenarbeit zwischen Pflege und Medizin zu ermöglichen. Sind externe Untersuchungen erforderlich, stellen die Mitarbeiter bei Bedarf den Kontakt zu möglichen Begleitpersonen her.

Bargeld/Wertgegenstände

Wir möchten Sie bitten, keine großen Geldbeträge oder Wertgegenstände mitzubringen, da wir bei Verlust keine Haftung übernehmen können.

Das Haus bietet zu Ihrer Entlastung eine sog. Bargeldverwaltung an. Wir legen Ihnen gerne ein Konto an, auf das Sie regelmäßig einzahlen und von dem wir entstehende Kosten begleichen (z.B. Friseurbesuche, Pflegemittel, Apothekenrechnung, Praxisgebühr, Zuzahlung für Physiotherapeuten). Sie erhalten monatlich Kontoauszüge und Quittungsbelege für Ihre Ausgaben.

Kassenstunden sind während den ausgeschilderten Bürozeiten. Bitte sprechen Sie uns an, falls es Ihnen nicht möglich ist uns innerhalb dieser Zeiten aufzusuchen.

Besuchszeiten

Wir freuen uns über jeden Besuch und haben keine regelmäßigen Besuchszeiten. Ihre Angehörigen und Freunde können also zu den im privaten Bereich üblichen Zeiten gerne vorbeischaun.

Beschwerden

nehmen wir grundsätzlich ernst. Wir sehen sie als Chance unsere Arbeit zu reflektieren und Änderungen einzuleiten. Deshalb möchten wir zu Verbesserungsvorschlägen oder Kritik grundsätzlich anregen. Hierbei ziehen wir das persönliche Gespräch vor. Im Eingangsbereich unseres Hauses liegt zudem ein Beschwerdebuch aus. Auf Beschwerden reagieren wir schnellstmöglich.

Biografie

Kenntnisse aus Ihrer Lebensgeschichte helfen uns Sie besser zu verstehen. Sagen Sie uns etwas über individuelle Vorlieben und Gewohnheiten (z. B. Lieblings Speisen, Farben, Blumen, Tiere, Musik, Filme, Bücher usw.). Mit diesen Informationen können wir die Pflege und Betreuung individueller gestalten und mehr zu Ihrem Wohlbefinden beitragen.

Insbesondere bei demenziell veränderten Menschen ist die Biografie- oder Erinnerungsarbeit ein wichtiger "Türöffner" und oftmals der Schlüssel zu noch vorhandenen Fähigkeiten. Hier sind wir häufig auch auf die Unterstützung von Seiten der Angehörigen angewiesen.

Bürozeiten

Die Verwaltung des Hauses ist zu den folgenden Zeiten besetzt:

Montag 08:00 ? 14:00 Uhr

Dienstag 08:00 ? 17:00 Uhr

Mittwoch 08:00 ? 17:00 Uhr

Donnerstag 08:00 ? 14:00 Uhr

Freitag 08:00 ? 14:00 Uhr

Bei Änderungen, z.B. in der Ferienzeit, informieren wir Sie über einen Aushang.

Ihre Ansprechpartner in der Verwaltung sind Frau Steffen und Frau Begon-Scholtes

Fernsehen und Radio

Fernseher befinden sich im Aufenthaltsraum jedes Wohnbereiches. Es kann auch ein

eigenes Fernsehgerät mitgebracht werden.

Über die Lautsprecher in den Fluren und im TV wird regelmäßig die heilige Messe aus unserer Kapelle übertragen.

Wenn Sie gerne Musik hören, denken Sie bitte auch daran, Ihr Abspielgerät sowie Lieblings-CDs oder Kassetten mitzubringen.

Feuer und Rauchen

In den Fluren sind Rauchmelder angebracht. Wegen Brandgefahr sind brennende Kerzen und offenes Feuer in den Bewohnerzimmern nicht erlaubt.

Aus dem gleichen Grund möchten wir Sie bitten uns zu informieren, wenn Sie elektrische Geräte, wie Kaffeemaschine, Wasserkocher, Fön etc., benutzen möchten. Diese werden dann von unserer Haustechnik regelmäßig überprüft.

Im gesamten Heimbereich gilt das nach dem rheinland-pfälzischen Landesrecht bestehende Rauchverbot. Grundsätzlich zulässig ist das Rauchen in den ausschließlich der Bewohnerin bzw. dem Bewohner zu persönlichen Nutzung überlassenen Räumen sowie in den von der Einrichtung gesondert ausgewiesenen Räumen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn sie gerne rauchen. Wir werden dann eine individuelle Lösung für Sie finden.

Finanzierung des Heimaufenthaltes

Fragen der Finanzierung des Heimaufenthaltes besprechen Sie bitte mit der Heim- und Pflegedienstleitung bzw. der Heimverwaltung; sie sind gerne bereit Sie im Umgang mit Ämtern und Behörden sowie bei möglichen Antragstellungen zu beraten und zu unterstützen.

Wenn Sie Leistungen von Ämtern und Kassen erhalten bzw. diese in Anspruch nehmen möchten, ist es unbedingt notwendig Änderungen bekannt zu geben und geforderte Unterlagen vorzulegen. Hierdurch vermeiden Sie mögliche rechtliche und finanzielle Nachteile.

Die Heimentgelte sind nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Friseur und Fußpflege

Einmal wöchentlich am Mittwoch kommt der Friseur ins Haus. Sie können sich über die Pflegepersonen anmelden oder regelmäßige Termine direkt mit dem Friseur absprechen. Selbstverständlich sind Hausbesuche vom eigenen Friseur möglich.

Die Fußpflege steht ebenfalls bei Bedarf zur Verfügung. Sie können sich über die Pflegepersonen

anmelden. Auch hier ist es selbstverständlich, dass Sie Ihre eigene Fußpflege weiterhin beibehalten können.

Haustiere

Haustierhaltung im Heim ist mit der Heimleitung abzusprechen und gesondert zu vereinbaren.

Bewohnerbeirat und Mitbestimmung am Heimgeschehen

Die Mitbestimmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Angehörigen am Heimgeschehen ist uns sehr wichtig. Entsprechend Ihrer Wünsche und Möglichkeiten möchten wir Sie in die Prozesse des Hauses einbinden.

Darüber hinaus vertritt ein gewählter Bewohnerbeirat die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Rahmen des Heimgesetzes und der Heimmitwirkungsverordnung beteiligt er sich mitwirkend und mitbestimmend an vielen Angelegenheiten des Heimbetriebs. Die Mehrheit der Mitglieder des Bewohnerbeirats wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses gestellt. Weitere Mitglieder können z.B. Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer oder Vertrauenspersonen der Bewohnerinnen und Bewohner sein. Dem Aushang auf den Wohnbereichen können Sie die aktuellen Mitglieder des Bewohnerbeirates entnehmen.

Offene Einrichtung

In unserem Haus kann sich jeder frei bewegen. Es gibt keine verschlossenen Türen.

Sollten Sie einmal länger das Haus verlassen, möchten wir Sie bitten sich beim Pflegepersonal abzumelden, damit wir wissen, dass es Ihnen gut geht.

Trotz aller Fürsorge kann es vorkommen, dass Menschen im Heim stürzen. Ebenso kann es geschehen, dass Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht orientiert sind, das Haus unbemerkt verlassen.

Unter engen Voraussetzungen ist es möglich, freiheitseinschränkende Maßnahme anzuwenden, um ein Verirren oder Stürzen zu verhindern. Hierzu sind das Einverständnis des Betreuers sowie die Genehmigung des Amtsgerichtes erforderlich. Bevor eine solche Maßnahme erfolgt, sind sorgfältig sämtliche Umstände des Einzelfalles abzuwägen. Hierbei sind die Freiheitsrechte eines alten und kranken Menschen ebenso zu berücksichtigen wie sein Anspruch auf Schutz des Lebens und seine körperliche Unversehrtheit.

Zur Verhinderung von Oberschenkelhalsbrüchen, werden Hüftprotektoren (Hosen mit an den Hüften eingelegten Schutzelementen) empfohlen. Ihre Bezugspflegekraft berät Sie gerne über diese Schutzmaßnahme.

Post

Die Post wird Ihnen über die Pflegepersonen in die Zimmer zugestellt. Auf Wunsch leiten wir geschäftliche Post und Rechnungen an Ihre Angehörigen weiter. Hierzu benötigen wir ein schriftliches Einverständnis.

Sofern Sie als Angehöriger/Betreuer über eine Postvollmacht verfügen, können Sie Ämter, Behörden etc. direkt unterrichten, damit Ihnen die Post zu Hause zugestellt wird.

Speisen und Getränke

Wir bieten drei Hauptmahlzeiten sowie einen Nachmittagskaffee an. Wir hoffen Ihren Geschmack zu treffen. Zwischen- und Spätmahlzeiten sind zudem auf Anfrage zu erhalten.

Der Speiseplan wird wöchentlich mit dem Bewohnerbeirat und interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern besprochen. Zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche sowie nach ärztlicher Verordnung werden Schonkost, Diät- und Sonderkostformen angeboten.

Die Mahlzeiten können in den Aufenthaltsbereichen oder in den Zimmern eingenommen werden.

Unsere Essenszeiten sind wie folgt:

Frühstück 08:30 ? 10:00 Uhr

Zwischenmahlzeit 10:30 ? 11:15 Uhr

Mittagessen 12:00 ? 13:00 Uhr

Nachmittagskaffee 14:30 ? 16:00 Uhr

Abendessen 17:30 ? 19:00 Uhr

Spät-/Nachtmahlzeit ab 19:30 Uhr

Kalt- und Warmgetränke (Tee, Sprudel, Saft etc.) stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Wenn Sie Nahrungsmittel von Familie und Bekannten mitgebracht bekommen, möchten wir Sie bitten, die ?Vorsichtsmaßnahmen bei mitgebrachten Lebensmitteln? zu beachten. Kühlschränke befinden sich auf jedem Wohnbereich.

Sollten Sie in unserem Haus etwas feiern wollen, melden Sie sich bitte ca. zwei bis drei Wochen vorher an. Nach Absprache wird die Küche Ihnen gerne Speisen und Getränke vorbereiten und das entsprechende Porzellan zu Verfügung stellen, dies betrifft auch das Eindecken der Tische und die Dekoration.

Seelsorge und Gottesdienst

In unserer Kapelle findet an jedem Samstag und einmal in der Woche eine katholische Messe statt, zudem wird viermal wöchentlich der Rosenkranz über die Lautsprecher übertragen.

Einmal im Monat (in der Regel am dritten) findet samstags um 18 Uhr evangelischer Gottesdienst statt.

Auf Wunsch können sie die hl Kommunion im Zimmer empfangen.
Das Altenheim ist in die Pfarrgemeinde Waxweiler eingebunden.

Sie können sich zudem in allen Belangen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden und mit ihnen Ihre Wünsche, Sorgen und Ihren Kummer mitteilen. Wir werden gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen suchen.

Telefon

In jedem Zimmer befindet sich ein Telefonanschluss. Für ein Pauschale von 7 € pro Monat können Sie unbegrenzt telefonieren.

Vorsorgevollmacht / Amtliche Betreuung / Patientenverfügung

Viele ältere Menschen im Heim können aufgrund einer körperlichen, geistigen, seelischen oder einer psychischen Erkrankung ihre persönlichen Angelegenheiten teilweise oder gar nicht mehr selbstständig regeln. Es ist dann notwendig eine Vertretung für festgelegte Bereiche, z.B. Vermögensangelegenheiten oder Gesundheitspflege zu bestimmen.

Mit einer Vorsorgevollmacht ist es möglich eine Person des Vertrauens zu gewinnen, die im Bedarfsfall die notwendigen Entscheidungen und Handlungen in Abstimmung mit Ihnen trifft.

Sollte keine Vertrauensperson zur Verfügung stehen, ist es über das Vormundschaftsgericht möglich eine amtliche Betreuung einzurichten.

Unter einer Patientenverfügung oder einem Patiententestament versteht man eine schriftliche oder mündliche Erklärung eines einsichts- und urteilsfähigen Menschen, dass er in bestimmten Krankheitssituationen keine Maßnahmen zur Verlängerung seines Lebens wünscht und/oder die Umstände seines Sterbens in einer bestimmten Art und Weise gestaltet wissen möchte.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an uns. Wir halten Informationsmaterial zu diesen Themen bereit und unterstützen Sie gerne.

Wäsche

Wir übernehmen die Reinigung der persönlichen Wäsche und Kleidung der Bewohnerinnen und Bewohner, soweit sie maschinenwaschbar und maschinell bügelbar ist. Sollte einmal etwas reparaturbedürftig sein, kann eine kostengünstige Ausbesserung vorgenommen werden. Für einen reibungslosen Rücklauf der persönlichen Wäsche aus der Wäscherei (ca. nach fünf bis acht Tagen) ist die Kennzeichnung jedes Wäschestücks unerlässlich.

Aus diesem Grund bieten wir Ihnen an, beim Einzug eine einmalige Pauschale von 65,00 € inkl. MwSt. zu entrichten. Die Etiketten werden für Sie bestellt und in die persönliche Kleidung eingepatcht. Sollten im Laufe der Zeit noch Kleidungsstücke hinzukommen, entstehen für Sie keinerlei Mehrkosten.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollte die Bekleidung nach Möglichkeit vor dem Heimeinzug gebracht werden, damit sie rechtzeitig gekennzeichnet werden kann und keine Verwechslungen vorkommen. Bitte bedenken Sie, dass neue Kleidungsstücke, die im Laufe des Aufenthaltes hinzukommen, ebenfalls gezeichnet werden müssen.

Zimmer

Bitte beachten Sie die eingangs erwähnten Informationen unter "Ihr Zimmer". Ihre kleine Wohnung?. Wir hoffen sehr, dass es gelingt, Ihnen ein schönes Wohnumfeld zu schaffen.

Gegen eine Gebühr von 10 € erhalten Sie einen Zimmerschlüssel, bei Rückgabe des Schlüssels bekommen Sie das Geld zurück.

Zum Schluss

Unser Heim möchte Ihnen die Geborgenheit bieten, die Sie sich an Ihrem Lebensabend wünschen. Heimbewohner, deren Angehörige und Freunde sowie die Mitarbeiter bilden eine Hausgemeinschaft, die auf der Basis von Vertrauen, Geduld und Nächstenliebe wächst.

Wo viele Menschen aufeinander treffen, sind Freundlichkeit, wechselseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft wichtig, um eine gute Atmosphäre aufzubauen und zu erhalten.